

Gemeinde Malterdingen

# Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates  
am 15. November 2011 (Beginn 20:00 Uhr; Ende 21:25 Uhr)  
im Bürgersaal des Rathauses Malterdingen

<b>Vorsitzender:</b>	Bürgermeister Bußhardt
<b>Zahl der anwesenden Mitglieder:</b>	12 (Normalzahl 13 Mitglieder)
<b>Namen der nicht anwesenden Mitglieder:</b>	Gemeinderätin Schillinger
<b>Schrifführer:</b>	Hauptamtsleiter Leonhardt
<b>Sonstige Verhandlungsteilnehmer:</b>	Forstdirektor Schmidt und Förster Schultis (zu Tagesordnungspunkt 2)

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 8. November 2011 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 10. November 2011 ortsüblich bekanntgemacht worden ist und
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 7 Mitglieder anwesend sind.

Zur Beratung und Beschlussfassung kommen folgende

**Tagesordnungspunkte:**

1. Fragen und Anregungen der Zuhörer
2. Forstbetriebsplan 2012
3. Änderung und Neufassung der Friedhofssatzung (Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung)
4. Haushalt 2012  
- Erhöhung des Etats für die Bücherei
5. Neuwahl des Gutachterausschusses
6. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 25. Oktober 2011
7. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
8. Bekanntgaben, Verschiedenes
9. Fragen und Anregungen der Gemeinderäte

**1. Fragen und Anregungen der Zuhörer**

Es werden keine Fragen gestellt.

**2. Forstbetriebsplan 2012**

Zu diesem Tagesordnungspunkt nehmen Forstdirektor Schmidt und Förster Schultis vom Forstamt des Landkreises Emmendingen an der Sitzung teil.

Bezüglich des Sachverhaltes wird auf die Sitzungsvorlage 45/2011 ö verwiesen. Sie ist Bestandteil des Protokolls.

Zunächst gibt Forstdirektor Schmidt eine Übersicht über die klimatischen Werte des Jahres 2011 bis zur 39. Kalenderwoche. Günstige Umstände hätten dazu geführt, dass es kaum einen Borkenkäferbefall gibt. Für die Verkäufer sehe der Holzmarkt gut aus. Es herrsche eine gute Nachfrage.

Anschließend erläutert Förster Schultis die einzelnen Positionen des Verwaltungshaushaltes. Im Vermögenshaushalt seien keine Investitionen vorgesehen.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen**

**Beschluss:**

*Dem vorgelegten Betriebsplan wird zugestimmt.*

Bürgermeister Bußhardt bedankt sich bei den beiden Vertretern des Forstamtes mit einem Weinpräsent.

**3. Änderung und Neufassung der Friedhofssatzung (Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung)**

Bürgermeister Bußhardt erläutert den Sachverhalt. Hierzu wird auf die Sitzungsvorlage 46/2011 ö verwiesen. Sie ist Bestandteil des Protokolls.

Nach kurzer Diskussion ist man sich einig, dass in § 14 Abs. 2 der zweite Satz gestrichen werden soll.

Bei 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung wird hierzu folgender **mehrheitlicher Beschluss** gefasst:

*§ 14 Abs. 2 Satz 2 des Satzungsentwurfes wird gestrichen.*

Gemeinderat Pfister erkundigt sich, wie Abs. 9 des § 14 des Satzungsentwurfes zu verstehen sei.

Hierzu erklärt Bürgermeister Bußhardt, dass damit Blumenschalen und ähnliches gemeint sei. Gegen einzelne Blumen, die zum Beispiel auf der Fläche abgelegt werden, habe man nichts einzuwenden.

Allerdings würden diese zum Beispiel nach dem Rasenmähen nicht mehr zurück gelegt. Anpflanzungen sollen im Rasengrabfeld jedoch keine erfolgen.

Gemeinderätin Zipse ist der Ansicht, dass man über den Winter dennoch etwas auf dem Rasengrab und Urnengrabfeld ablegen dürfen sollte.

Der Gemeinderat fasst hierzu folgenden **einstimmigen**

**Beschluss:**

*Abs. 9 des § 14 des Satzungsentwurfes wird um die Worte "außer im Winter" ergänzt.*

Nach den Gestaltungsvorschriften werden die von Rechnungsamtleiter Schuler kalkulierten Gebühren von Bürgermeister Bußhardt erläutert und durchgesprochen.

Gemeinderat Pfister hält es für sinnvoll, generell zu einer Kostendeckung zu gelangen. Allerdings sollte dies nicht auf einen Schlag erfolgen.

Für Gemeinderat Hügler sind einzelne Positionen zu hoch angesetzt, da es sich teilweise um Erhöhungen bis zu 100 % handelt.

Auch Gemeinderätin Schappacher hält eine Erhöhung um 100 % für zu viel.

Bürgermeister Bußhardt bekräftigt nochmals, dass es sich beim Friedhof um einen defizitären Betrieb handelt. Von Kostendeckung könne noch lange keine Rede sein.

Gemeinderätin Krumm bestätigt, dass man seit Jahren über eine Erhöhung der Friedhofsgebühren gesprochen habe. Nun sollte dies auch durchgezogen werden. Man müsse die Kosten auf einen Zeitraum von 25 Jahre sehen.

Gemeinderat Reiner Mundinger spricht sich für die vorgeschlagenen Gebührensätze aus.

Der Gemeinderat fasst bei 7 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen folgenden **mehrheitlichen**

**Beschluss:**

*Die Friedhofsatzung wird mit Ausnahme der zuvor beschlossenen Änderungen wie vorgelegt beschlossen. Die Gebühren werden wie im Gebührenverzeichnis festgelegt beschlossen.*

**4. Haushalt 2012**  
**- Erhöhung des Etats für die Bücherei**

Bezüglich des Sachverhaltes wird auf die Sitzungsvorlage 47/2011 ö verwiesen. Sie ist Bestandteil des Protokolls.

Bürgermeister Bußhardt erläutert den Erhöhungsantrag und bestätigt, dass die Verwaltung diesen Antrag unterstütze. Die Bücherei laufe sehr gut. Einziger Negativpunkt sei der beengte Raum.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen**

**Beschluss:**

*Der Ansatz für die Bücher bzw. Medienbeschaffung wird von 3.000 Euro auf 5.000 Euro erhöht.*

**5. Neuwahl des Gutachterausschusses**

Zur Ermittlung von Grundstückswerten und für sonstige Wertermittlungen werden in jeder Gemeinde selbständige, unabhängige Gutachterausschüsse gebildet (§ 192 BauGB). Diese bestehen aus einem Vorsitzenden und ehrenamtlichen weiteren Gutachtern. Der Vorsitzende und die weiteren Gutachter sollten in der Ermittlung von Grundstückswerten oder sonstigen Wertermittlungen sachkundig und erfahren sein und dürfen nicht hauptamtlich mit der Verwaltung der Grundstücke der Gebietskörperschaft, für deren Bereich der Gutachterausschuss gebildet ist, befasst sein (§ 192 III BauGB). Für die Ermittlung der Bodenrichtwerte ist ein Bediensteter der zuständigen Finanzbehörde mit Erfahrung in der steuerlichen Bewertung von Grundstücken als Gutachter vorzusehen.

Nach einem Erlass des damaligen Landesinnenministerium vom 25.06.1975 (Az. 13/24/0002/44) dürfen die Mitglieder des Gutachterausschusses zu maximal einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, die in einem engen Verhältnis zur Gemeinde stehen (Gemeinderäte, Bedienstete der Gemeinde).

Diesen Vorschriften würde die Gemeinde Malterdingen mit der Besetzung der bisherigen Mitglieder des Gutachterausschusses (Friedrich Ehrenmann, Reiner Mundinger, Manfred Keller und Bernhard Huber sowie von der zuständigen Finanzbehörde als fachkundige Gutachter Steuerinspektor Werner Bauer und als dessen Stellvertreter Amtsinspektor Peter Schmidt) Rechnung tragen. Die Amtszeit der bisherigen Mitglieder des Gutachterausschusses endet am 31. Januar 2012.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen**

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat bestellt die nachfolgend genannten Personen als ehrenamtliche Mitglieder des Gutachterausschusses für die Amtszeit vom 01. Februar 2012 bis 31. Januar 2016:*

<i>Vorsitzende(r)</i>	<i>Friedrich Ehrenmann</i>
<i>stellvertretende(r) Vorsitzende(r)</i>	<i>Reiner Mundinger</i>
<i>Mitglied</i>	<i>Manfred Keller</i>
<i>Mitglied</i>	<i>Bernhard Huber</i>

*Als weitere ehrenamtliche Gutachter werden Herr Steuerinspektor Werner Bauer sowie als dessen Stellvertreter Amtsinspektor Peter Schmidt vom Finanzamt Emmendingen (für die Einheitsbewertung zuständige Finanzbehörde) bestellt.*

**6. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 25. Oktober 2011**

Die Gemeinderäte haben mit der Sitzungseinladung eine Mehrfertigung des Protokolls erhalten. Nachdem keine Einwendungen erhoben werden, gilt das Protokoll als genehmigt.

**7. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung**

**a) Feuchtigkeit im Keller der alten Schule**

Die Arbeiten zur Erneuerung der Anschlussleitungen für die Oberflächenentwässerung im Bereich der alten Schule in der Schulstraße werden zum Angebotspreis von 5.850 Euro an die Firma Brucker Landschaftsbau GmbH in Malterdingen vergeben.

**b) Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 13. September 2011**

Das Protokoll wurde genehmigt.

**c) Wahlhelfer für die Volksabstimmung am 27. November 2011**

Die noch fehlenden Ämter/Funktionen der Abstimmvorstände werden durch verschiedene Gemeinderäte besetzt.

**d) Gemeindejubiläum 2016**

**- Bildung eines Redaktionsstabes für die Ortschronik**

Für die Erarbeitung einer Ortschronik wird ein Redaktionsstab gebildet. Er setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Peter Müller, Archivar
- Rüdiger Keller, Vorsitzender des "Geschichts- und Kulturkreis e.V."
- Dr. Thomas Steffens, ehemaliger Gemeindehistoriker und Kulturbeauftragter in March, Eichstetten, Gottenheim und Teningen
- Gemeinderäte Josef Hügler, Reiner Mundinger, Iris Schillinger und Dieter Zipse

Der Redaktionsstab wird ermächtigt, die in die Chronik aufzunehmenden Themen endgültig abzugrenzen und festzulegen, wissenschaftliche Autoren auszuwählen und mit diesen entsprechende Autorenverträge auszuhandeln.

**e) Personalangelegenheiten**

Das befristete Arbeitsverhältnis mit Archivar Müller wird zu den bisherigen Bedingungen um zwei Jahre verlängert. Das Tätigkeitsgebiet wird erweitert um die Mitwirkung im Redaktionsstab zur Erstellung einer Ortschronik.

**8. Bekanntgaben, Verschiedenes**

**a) Busanbindung des Bahnhofes**

Bürgermeister Bußhardt hält den vorliegenden Fahrplanentwurf nicht für befriedigend. Täglich würden zwar 14 Busse fahren, aber der erste Bus fahre den Bahnhof erst um 09:25 Uhr an. Gerade zur Hauptverkehrszeit zwischen 6:30 Uhr und 9:00 Uhr fahre für die Berufspendler kein Bus. Er habe daher heute noch einmal ein intensives Gespräch mit dem Planer der SBG geführt. Dieser habe jedoch erklärt, dass die jetzige Planung schon erhebliche Veränderungen zwischen Herbolzheim und Freiburg verursache. Die SBG sei grundsätzlich bereit, auch Busse früher einzusetzen. Derzeit seien jedoch wegen des Schülerverkehrs keine frei. Hierzu müsse zunächst mit den Schulen geredet werden. Daher sei eine Änderung erst zum Sommer 2012 möglich.

Gemeinderat Reiner Mundinger ist der Ansicht, dass man sich über den Fahrplanwechsel bereits seit Februar 2011 hätte Gedanken machen können.

Gemeinderätin Schappacher berichtet, dass im vergangenen Jahr ebenfalls Änderungen bei den Schulbussen vorgenommen worden seien, ohne zuvor die Schulen zu befragen. Wieso sollte dies nicht jetzt auch möglich sein.

Bürgermeister Bußhardt will die Sache nicht ganz negativ bewerten. Er werde noch einmal mit der SBG und mit den betroffenen Schulen in Kenzingen und Herbolzheim reden. Anschließend wird wieder im Gemeinderat berichtet.

**9. Fragen und Anregungen der Gemeinderäte**

Es werden keine Fragen gestellt.

---

Ausgefertigt, Malterdingen, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Bußhardt, Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Leonhardt, Schriftführer

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat